

21.03.2020

Öffnung weiterer Kitas für Kinder von Eltern in Schlüsselpositionen Stadt Marl und freie Träger fahren Kita-Angebot wieder hoch / Land erweitert Anspruch auf Kinderbetreuung für Personen in unverzichtbaren Positionen

Eltern, die in unentbehrlichen Schlüsselpositionen tätig sind, können ihre Kinder ab Montag in einer Kita betreuen lassen, auch wenn nur ein Elternteil eine unverzichtbare Tätigkeit ausübt. Um den erweiterten Betreuungsanspruch vor dem Hintergrund der Coronakrise zu gewährleisten, hat die Stadt Marl gemeinsam mit den freien Trägern am Samstag die Öffnung der Kitas für die Kinder der anspruchsberechtigten Eltern ab Montag (23.03.) beschlossen.

Die Stadt Marl reagiert damit auf eine Verfügung der Landesregierung vom Freitag. Die Landesregierung hatte entschieden, dass Personen, die in sogenannter kritischer Infrastruktur arbeiten, ab Montag (23.03.) auch dann Anspruch auf die Betreuung ihrer Kinder haben, wenn nur ein Elternteil eine unverzichtbare Tätigkeit ausübt. Bisher mussten beide Elternteile in einem Bereich der sogenannten kritischen Infrastruktur tätig sein, um ihre Kinder in einer Kita betreuen zu lassen. Zur kritischen Infrastruktur zählen u.a. die Gesundheitsversorgung, die Alten- und Behindertenhilfe, die Kinder- und Jugendhilfe, die öffentliche Sicherheit und Ordnung einschließlich Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, der öffentliche Personennahverkehr, die Lebensmittelversorgung oder Bereiche der staatlichen Verwaltung. Mit der Erweiterung des Betreuungsanspruchs soll gewährleistet werden, dass alle Personen, die in Schlüsselpositionen tätig sind, unabhängig von ihrer familiären Situation von der Kinderbetreuung entlastet werden.

Eltern, die aufgrund der Verfügung der Landesregierung jetzt einen Anspruch auf Betreuung ihrer Kinder erhalten haben und ihre Kinder betreuen lassen möchten, werden gebeten, ihre Kind am Montagmorgen in die Kita zu bringen und das erforderliche Antragsformular mit einer Bescheinigung des Arbeitgebers vorzulegen. Die Kinder sollen

weiterhin in der Kita betreut werden, die sie bisher schon besucht haben. Das Antragsformular steht auf der städtischen Homepage unter www.marl.de/corona im Downloadbereich zur Verfügung.

Auch Personen, die in Schlüsselpositionen arbeiten und deren Kinder bisher noch keine Kita besuchten, können ihre Kinder ab sofort in einer Kita betreuen lassen, wenn sie die Betreuung nicht anderweitig verantwortungsvoll nach den Regeln des Robert-Koch-Instituts gewährleisten können. Betroffene können sich am Montagmorgen ab 7 Uhr unter der städtischen Kita-Hotline (02365) 99-2525 melden und erhalten dort weitere Informationen.